

unterstützt hat, ganz besonders warm unsern Dank aussprechen. Den beiden leitenden Architekten hat ein tüchtiges Baubureau- und Expeditionspersonal zur Seite gestanden, denen allen ich meine dankbare Anerkennung widme. Dieselbe gebührt aber auch den ausführenden Gewerbetreibenden, welche wir, soweit immer möglich, aus Leipzig und Umgebung genommen haben. Für sie alle, wie auch für die auswärtigen Gewerbetreibenden und Fabrikanten wird unsre Anstalt ein schönes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit und Tüchtigkeit bilden; mögen sie darin neben meinem Dank einen Lohn für ihre fleissige und hingebende Arbeit finden! Bei der Ausgestaltung der Organisation hat uns der zum Direktor ernannte Herr Bezirkstierarzt Hengst mit grossem Verständnis und unermüdlichem Fleisse unterstützt, und er hat dadurch die Überzeugung in uns befestigt, dass wir eine gute Wahl gethan und die Leitung unsrer Anstalt in die vertrauenswürdigsten Hände gelegt haben. Ihm zur Seite muss ich Herrn Schlachthofinspektor Rothe nennen, welcher schon bei der Entwerfung des Planes zur Anstalt durch seinen sachverständigen Rat und seine Vermittlung mit den Interessenten uns grosse Dienste geleistet und auch für die Organisation der Anstalt uns wertvolle Vorarbeiten geliefert hat. Mit Dank habe ich ferner zu erwähnen, dass bei der Beratung der Ordnung für den Vieh- und Schlachthof auch die Herren Obermeister Nietzsche und Streubel von der Fleischerinnung in ausdauernder Teilnahme an unsern Sitzungen uns die dankenswerteste Unterstützung geliehen haben. Das erfreuliche Einvernehmen, in welchem diese Beratungen gepflogen worden sind, erweckt in mir zugleich die Hoffnung, dass auch trotz mannigfacher Gegensätze das Verhältnis zu der Fleischerinnung sich günstig und für beide Teile befriedigend gestalten werde. Ganz besondern Dank habe ich aber auch der Betriebsoberinspektion I und deren Beamten zu widmen, unter deren Mitwirkung und Leitung die Eisenbahnanlagen hergestellt worden sind, und welche uns dabei immer das wohlwollendste Entgegenkommen bewiesen haben. Schliesslich muss ich der hohen Staatsregierung, dem königlichen Ministerium des Innern wie der königlichen Kreishauptmannschaft hier für die wohlwollende Förderung, welche sie unserm Unternehmen haben angedeihen lassen, meinen ehrerbietigsten Dank aussprechen; ich verbinde damit die ehrfurchtsvolle Bitte, dass sie dieses ihr Wohlwollen auch dem Betriebe der Anstalt schenken mögen.

Und so lassen Sie uns denn zur Besichtigung der Anstalt verschreiten; möge dieselbe zu Ihrer Befriedigung ausfallen! Wenn man ein so grosses